

# mittend rin

- Kräutertag in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei
- Neustart der noris gastro in 2022
- UN-Zug in der Innenstadt
- Allein unter Männern
- Pokerstars in der TENE
- Flauschige Alpakas



# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort des Geschäftsführers

Tschüss Corona... 3

## lebensraum nürnberg

Kräuterfest in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei 4+5

Neuigkeiten am Marienbergpark 6+7

Neustart in der TANTE NORIS 2022 8

Am digitalen Puls der Zeit 9

UN-Zug in der Innenstadt 10

## werkraum nürnberg

Allein unter Männern 11

Saftladen aktuell 12

## bildungsraum nürnberg

Kita digital 13

Kindertagesstätten feiern Geburtstag 14

Dank an Charivari und Decathlon 15

## freiraum nürnberg

Pokerstars in der TENE 16

Flauschige Alpakas 17

## Kunterbunt

Vorstellung Jasmin Gebhard 18

Vorstellung Katrin Degen 18

Nachruf Peter Randler 19

Nachruf Rudolf Bant 19

Nachruf Petra Gläser 19

**News** 20+21

## Aus Förderverein und Elternbeirat

Pfiffige Äffchen und eisschleckende Delfine 22

## Kultur

Kreuzworträtsel 23

DVD-Tipp und Rezept 24

## Kontakte

25

## Termine

26

## Standorte

27

## Bilderseite Volksfest

28



## Impressum

Die Zeitschrift „**Mittendrin – Das Journal von noris inklusion**“ hat sich zum Ziel gesetzt, über aktuelle Ereignisse und wichtige Termine zu berichten. Die Zeitschrift möchte damit das Zusammenwirken zwischen Eltern, Betreuern, Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit fördern und zu einem regen Informations- und Gedankenaustausch beitragen.

### Herausgeber

noris inklusion gemeinnützige GmbH, Bertolt-Brecht-Str. 6, 90471 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-11 01, vertreten durch Christian Schädinger (Geschäftsführer)

### Redaktion

Verantwortlich: Christa Schmidt

Mitglieder: Sascha Dowidat

redaktionmittendrin@noris-inklusion.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gisela Ascherl, Tobias Braun, Katrin Degen, Jasmin Gebhard, Roland Kamm, Uwe Kopfstädt, Jessica Kurz, Heike Lieb, Dominik Rehm, Christian Schädinger

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

### Satz, Gestaltung und Druck

Werk West / Druckerei – noris inklusion gemeinnützige gGmbH  
Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-24 00,  
druckerei@noris-inklusion.de

Haik Strobelt-Schubert, artur Kommunikationsdesign

### Erscheinungsweise

Die Zeitschrift „Mittendrin“ erscheint dreimal jährlich Mitte Juni, September und Dezember.

### Bildnachweise

alle Aufnahmen noris inklusion

### Titelseite

oben: Christa Schmidt

unten links: Sascha Dowidat, unten rechts: Carolin Mergner

# Tschüss Corona

## Endlich wieder Normalität – leider nicht so ganz...

Nach über zwei Jahren massiver Einschränkungen des täglichen Lebens durch die Corona-Pandemie, kehrt nun endlich wieder gesellschaftliches Leben ein. In dieser Pandemie haben viele Bürgerinnen und Bürger das erste Mal erlebt, was es bedeutet ausgegrenzt und auch vereinsamt zu sein. Eine Situation, die für Menschen mit Behinderung nach wie vor zum täglichen Leben gehört und durch Corona noch verschärft wurde. Die hohe Impfquote in unseren Einrichtungen aber auch die geringere Gefahr, die durch die aktuellen Virusvariante ausgeht, lassen es zu, auch bei noris Inklusion Schutzmaßnahmen zu reduzieren. Ansonsten gilt das Prinzip Hoffnung für die weitere Entwicklung im kommenden Herbst.

### Was haben wir aus der Pandemie gelernt?

Zum einen sicher, dass der Mensch ein soziales Wesen ist und auch moderne Technologien wie Messenger Dienste (Whatsapp), „soziale“ Medien und Videokonferenzsysteme einen zwischenmenschlichen Kontakt nicht ersetzen können. Man kann in Verbindung bleiben, man kann Themen besprechen, aber Kontakte ohne direkten persönlichen Austausch reduzieren sich zum großen Teil auf Weitergabe von Informationen. Auch wenn viele das Gefühl haben, durch Whatsapp super eng Kontakt mit Freunden zu halten, macht es einen riesigen Unterschied, jemanden in den Arm zu nehmen und neben sich zu haben. Onlinekommunikation an sich ist kalt. Menschliche Empathie, Wärme, das Gefühl von Geborgenheit und damit auch Sicherheit, geht ohne direkte Kontakte verloren und damit die „Mit-Menschlichkeit“.

**Fazit:** Ohne die elektronischen Hilfen wäre die Pandemie noch viel schlimmer zu verkraften gewesen, aber ohne zwischenmenschliche und persönliche Kontakte verliert unser Gemeinwesen den sozialen Kitt den es für das gedeihliche Zusammenleben braucht.

Wir haben gesehen, dass sehr viele Menschen extrem engagiert sind und in der Hilfsbereitschaft über sich hinauswachsen. Aber auch, dass es Personen gibt, die ihre sehr subjektive Einschätzung und ihr eigenes Wohl über das von vielen anderen setzen und nicht bereit sind solidarisch in so einer Krise mitzuwirken. In Krisen zeigt sich, welche Personen -aber auch Parteien- in einem Gemeinwesen auf Ausgleich bedacht sind und welche eher auf ihren Vorteil. Die Ausschreitungen und Körperverletzungen begangen durch Impfgegner und Corona-Leugner haben gezeigt, welchen aggressiven Egoismus es unter der bürgerlichen Fassade gibt. Wir haben gesehen, wie Begriffe wie Freiheit und Liberalität missbraucht und damit Spaltungstendenzen und Zwietracht gefördert wurden.

**Fazit:** Es braucht einen starken und auch streitbaren Staat gegen demokratiefeindliche Sonntags-Spaziergänger und kein Buhlen um diese Wählerstimmen. Die Unterstützung eines fehlgeleiteten Freiheitsbegriffs ist letztlich Gift für einen Sozialstaat und unsere Demokratie.

So gut mit wirtschaftlichen Hilfen unterstützt wurde, hat das Agieren der Bundespolitik in Sachen Impfpflicht leider gezeigt, wie anfällig eine Demokratie in Krisenzeiten ist. Das unsägliche Geziehe um die Impfpflicht hat nicht nur im Ausland viel Unverständnis hervorgerufen, sondern unserer Demokratie in Sachen Glaubwürdigkeit einen bleibenden Schaden beschert. Wollte diese Koalition nicht „Fortschritt wagen“? In Sachen Impfpflicht gleicht das Vorgehen eher der des Aussitzens, das wir aus der Ära Merkel oft gewohnt waren. Die Unfähigkeit der Ampel-Koalition UND der CDU/CSU sich frühzeitig auf eine Impflösung zu einigen war und ist Wasser auf die Mühlen von antidemokratischen Kräften. Leidtragende sind das Personal in Einrichtungen, die

nun mit der einrichtungsbezogenen Impfpflicht, quasi im Alleingang die Gefahr der Pandemie für vulnerable Gruppen brechen sollen. Die Impfpflicht für Einrichtungen war als Stufe 1 geplant – aber welchen Sinn macht das ohne eine folgende allgemeine Impfpflicht? Durch diese Kehrtwende in Bezug auf eine allgemeine Impfpflicht fühlt sich das Personal in den Einrichtungen wieder einmal im Stich gelassen. Sollten nicht mehr Personen gewonnen werden, in Sozial- und Pflegeberufen zu arbeiten?

**Fazit:** Die Diskussion um die Impfpflicht hat gezeigt, wie verletzlich eine Demokratie in der Krise ist. Egoistische Klientelpolitik gefährden einen demokratischen und liberalen Staat und befördern totalitäre Tendenzen.

Leider geht es immer noch schlimmer, wenn die Demokratie einmal verloren hat. Dies zeigt uns der Angriffskrieg gegen die Ukraine. So schlimm der Überfall von Putin auf die Ukraine ist, so hat die große Solidarität doch gezeigt, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen können. Noris Inklusion stellt aktuell sechs ukrainischen Familien mit behinderten Angehörigen, insgesamt 21 Personen, Unterkünfte zur Verfügung. Die Hilfsbereitschaft unseres Personals bei der Ausstattung der Wohnungen und auch die Spendenbereitschaft waren außerordentlich. Und das trotz Corona!

Demokratie ist nicht selbstverständlich. Für ein gedeihliches Miteinander muss jeden Tag aufs Neue gearbeitet werden. Gerade in Krisenzeiten durch eine Pandemie oder zum Erhalt des Friedens. Lassen Sie uns dafür weiterhin zusammenstehen!

Ihr

Christian Schadinger  
Geschäftsführer



# Bei strahlendem Sonnenschein Kräuterfest in der Natur-Erlebnis- Gärtnerei

Am zweiten Mai-Wochenende konnte noris inklusion das erste Mal wieder richtig seine Pforten öffnen. Nach der langen Corona-Abstinenz war es für alle Kunden, Kulturinteressierten, Eltern mit Kindern und natürlich auch für alle Mitarbeitenden das erste Mal wieder möglich, in einem größeren Rahmen Veranstaltungen zu begehen.

## **Gleich früh ging es los**

Das Kräuterfest begann um 9.00 Uhr und die Kunden strömten auf das Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei.

Durch die gute Vorbereitung in den Vortagen konnte der Ansturm mit viel Einsatz bewältigt werden. An einem Tag mit strahlendem Sonnenschein blieben Schlangen leider nicht aus. Im Café, im Bauwagen und an den Grill- und Getränkeständen gingen die Kunden nie aus, die anschließend auf den schönen Freiflächen bei chilliger DJ-Musik die Speisen und Getränke einnehmen konnten. Insgesamt gingen am Samstag über 1.800 leckere Würstchen über den Grill. Aber auch Kaffee und Kuchen fanden

reißenden Absatz. Als Nachtisch ließen sich viele ein leckeres Eis schmecken. Die Angebote Kranzbinden, Keramik bemalen oder Töpfern und auch die Führungen über das Gelände wurden sehr gut angenommen und ergänzten das vielfältige Angebot. Die Kitas Kükenkoje und Hasenhäusla waren mit dem Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielaktionen von früh bis spät voll im Einsatz.

## **Blau machen**

Während in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei der Tag langsam zu Ende ging, fing TANTE NORIS auf der blauen Nacht erst an. Das inklusive Café am Hauptmarkt präsentierte sich komplett in Blau im beleuchteten Rathaus und bereicherte mit seinen Angeboten die schöne und sommerliche Kulturnacht.



## Worum geht es?

**Erstes Kräuterfest nach zwei Jahren Corona-Pause**

**Tolle Angebote lockten zahlreiche Besucher**

**Alle haben mitgeholfen**

**Blau Nacht im Café am Hauptmarkt**

FÜR DIE JÜNGSTEN: Sie hatten die Möglichkeit in der Töpferei Keramik zu bemalen.



SELBERMACHEN: Jeder hatte die Möglichkeit sich einen eigenen dekorativen Kranz zu binden.

### Großes Dankeschön

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass sich die Natur-Erlebnis-Gärtnerei, die Kindertagesstätten und TANTE NORIS so erfolgreich mit ihren zahlreichen Angeboten präsentieren konnten. Alle gemeinsam haben mit diesen Aktivitäten nicht nur noris inklusion hervorragend vorgestellt, sondern das Thema Inklusion wieder in die Nürnberger Stadtgesellschaft getragen und mit gelungenen Angeboten bereichert. Darauf können alle gemeinsam stolz sein!

Das Redaktionsteam



ÜBERBLICK: Vom neuen Verwaltungsgebäude hat man einen schönen Ausblick auf das Gelände.

# Neuigkeiten am Marienbergpark

## Unbürokratische Hilfe und neues Wohnheim

In der Natur-Erlebnis-Gärtnerei passiert aktuell jede Menge. Seit dem 1. Januar ist das Gelände am Marienbergpark offizieller Firmensitz. Bereits Ende 2021 zog die zentrale Verwaltung mit Geschäftsführung, Finanzbuchhaltung, Personalbüro, IT-Abteilung, Betriebsrat, Quali-

tätsmanagement-Beauftragtem, Bereichsleitung Wohnen und Pädagogische Leitung, Technische Leitung, Arbeitssicherheit, Datenschutz sowie den Fachteams Ambulant Betreutes Wohnen, Offene Behindertenarbeit/ Offene Hilfen und auch der Leitung noris gastro in die Braillestraße. Der

Umzug ist damit abgeschlossen und die Mitarbeiter in den Bereichen haben sich an ihre neue Arbeitsstätte gewöhnt, wenn es auch Veränderungen mit sich gebracht hat. Besonders in der IT-Abteilung hat sich die Büro-Situation deutlich verbessert. „Das Raumklima ist durch das Holz hier viel besser als in den Containern im Werk Süd. Und der Ausblick durch die Panoramafenster ist fantastisch“, berichtet IT-Administrator Damir Karacic. Michaela Eschenlohr, Teamleitung Finanzbuchhaltung, nutzt gerne den nahe gelegenen Marienbergpark: „Dort kann man in der Mittagspause ganz entspannt eine Runde walken.“ Durch den Umzug der Fachbereiche des Gartenbaus sind auch die ehemaligen Räume des Betriebsbüros im hinteren Teil des Geländes frei geworden. In Zeiten des Ukraine-Konflikts ein absoluter Glücksfall für geflüchtete Menschen. Das Unternehmen zögerte nicht lange und funktionierte die Büros kurzerhand zu einer kleinen Wohnung um. Ganz unbürokratisch meldete man der Stadt Nürnberg die Möglichkeit Flüchtlinge aufzunehmen. Nur wenige Wochen später zog bereits eine Familie ein und hat dort temporär ein neues Zuhause gefunden. Die Bewohner der angrenzenden Wohngruppe Richard Meyer, Daniela Echlter und Andreas Laurer haben bereits ersten Kontakt aufgenommen. Die Verständigung ist dabei nicht ganz leicht, aber der Umgang miteinander freundlich und herzlich.



ENTSPANNT: IT-Administrator Damir Karacic kann sogar auf der Panorama-Terrasse arbeiten.

## Worum geht es?

**Das neue Verwaltungsgebäude ist komplett bezogen**

**Der neue Firmensitz ist jetzt in der Braillestraße 27 in 90425 Nürnberg**

**Der Bau des neuen Wohnheims hat bereits begonnen**

**Neue Tiere sind auf dem Gelände eingezogen**

**Ukrainische Flüchtlinge haben im alten Bürogebäude eine Unterkunft gefunden**

### Weitere Baustelle

Eine weitere große Baustelle ist auf dem Gelände in der Nähe der Kindertagesstätte noris kükenkoje entstanden. Mit schwerem Gerät wurde dort seit Anfang des Jahres Erde ausgehoben, um das Fundament für ein neues Wohnheim zu legen. Inzwischen wird das Erdgeschoss gebaut. Insgesamt entstehen dort 24 neue Wohnplätze für Menschen mit Behinderung. Da es in Nürnberg weiterhin an stationären Einrichtungen fehlt besteht ein dringender Bedarf. Viele der Heimplätze

sind bereits jetzt für Beschäftigte der noris inklusion vorgesehen. Die Fertigstellung des Wohnheims ist für Anfang 2023 geplant. Es gab bereits viele Veränderungen in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei und auch die Zukunft wird noch jede Menge Neues bereithalten. Es bleibt also spannend!

Das Redaktionsteam



SCHAFFE SCHAFFE: Die Bauarbeiten am neuen Wohnheim laufen auf vollen Touren.

# Neustart der noris gastro in 2022

## Nach zwei Jahren Pandemie frohlockt die TANTE NORIS

Nach dem Eröffnungsjahr 2019 hatte die TANTE NORIS zwei Jahre lang schwer unter den Corona-Einflüssen zu leiden. Gastronomie zu, Gastronomie auf und das Personal zwischen Kurzarbeit und Knappheit sowie eine schwierige Situation für eine kontinuierliche Teilhabe und Förderung der Beschäftigten in der Gastro zermürbten die Aufbruchstimmung der jungen Tochter der noris inklusion. Der Start in das Jahr 2022 ermutigt nun merklich.

### Start 2022 gleicht Neustart

Bereits in 2020 sollte das erste runde Jahr in der Gastronomie anlaufen. Dies folgt nun hoffentlich mit zweijähriger Verspätung und mit ein paar Veränderungen. Die noris gastro hat sich dazu entschlossen, ihr Angebot auf die Standorte in Nürnberg zu beschränken. Das Waldcafé in Tenenlohe aufzugeben war keine leichte Entscheidung, jedoch ein notwendiges „Gesundshrumpfen“, um handlungsfähig zu bleiben. Allen voran

der Personalbedarf für vier Standorte unter Corona-Bedingungen konnte schon in 2021 kaum bewerkstelligt werden. Dafür soll sich das Angebot der verbliebenen Cafés jedoch umso vielfältiger entwickeln.

### Kindergeburtstage, Hochzeiten und Social Media

Neben einigen neuen Angeboten in den Cafés präsentiert sich die TANTE NORIS seit neuestem auch virtuell modern auf Instagram. Dort kann man unter anderem erfahren welche neuen Leckereien es am Wöhrder See gibt, wie entspannt es sich am Bauwagen in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei Picknick machen lässt oder wie stylisch am Hauptmarkt bei der Blauen Nacht mitgewirkt wurde. Zukünftig wird man dort sicher auch von den neuen Spezialangeboten Brandaktuelles erfahren, z.B. wenn die TANTE NORIS eine Hochzeit direkt am Schönen Brunnen bewirbt oder wenn ein Kindergeburtstag bei der TANTE NORIS im Park nach einer spannenden Schnitzeljagd mit selbstgemachter Limo und leckeren Snacks endet. Dazu werden neben diesen neuen Angeboten endlich wieder die Feste gefeiert wie sie fallen: Ob Bio Erleben oder Bardentreffen, TANTE NORIS ist mittendrin!

Tobias Braun



STYLISCH: Während der Blauen Nacht war TANTE NORIS am Markt in neonblaues Licht getaucht.

# Am digitalen Puls der Zeit

## Neues Arbeitsfeld: Datenscanning im Werk Süd

Im Rahmen der Weiterentwicklung und Ausrichtung für die Zukunft haben wir bereits im Jahr 2021 Grundlagen für ein neues Arbeitsfeld – das Datenscanning - im Werk Süd gelegt. Denn auch im Bereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderung setzt der Wandel der Zeit neue Impulse, die Marktgegebenheiten verändern sich und es müssen heute auch technisch hochwertige Arbeitsplätze angeboten werden.

### Test in Kleingruppen

Hierfür haben wir organisatorische, technische und personelle Maßnahmen geplant und begannen mit einer

Kleingruppe erste eigene Erfahrungen in diesem Bereich zu sammeln. Dabei wurden wir durch die Kollegen Philipp Hofmann, Michael Lippert und Mario Wolf aus dem Werk West tatkräftig unterstützt. In den nächsten Monaten wird das Datenscanning weiter aufgebaut und stabilisiert. Erste interne Testaufträge werden im Rahmen von Praktika mit interessierten Beschäftigten bereits abgearbeitet.

Den weiteren Aufbau dieser Arbeitsplätze planen wir gemeinsam mit den anderen Betriebsteilen der noris inklusion und unterstützen uns wäh-

rend der Planungsphase gegenseitig. Wir sehen hier großes Wachstumspotenzial mit Blick auf qualifizierte Arbeitsplätze und wirtschaftlich abbildbare Aufträge. Es ist für die Zukunft des Werk Süd wichtig, hier eine gute Balance zwischen der Fülle an attraktiven Arbeitsplätzen zum einen und wirtschaftlicher Stabilität zum anderen zu erreichen.

Wer Interesse an einem Praktikum in diesem Bereich hat, wendet sich an die Sozialdienstleitung Werk Süd Martina Stierand, Tel. 0911/475763010.

Uwe Kopfstädt  
Betriebsleiter



VORARBEIT: Vor dem Scannen entfernt Sandra Kaden die Klammern aus den Seiten.



TEAMWORK: Julia Rößner scannt das Dokument anschließend ein.

# UN-Zug in der Innenstadt Einsetzen für Belange von Menschen mit Behinderung

Am Samstag, den 7. Mai war in Nürnberg richtig viel los. Zum einen gab es bei noris inklusion das Kräuterfest in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, zum anderen natürlich die Blaue Nacht aber auch einen UN-Zug (UN steht für Vereinte Nationen) mit anschließendem Fest in der Innenstadt.

## Behindertenrat der Stadt Nürnberg

Organisiert hatte den UN-Zug der Behindertenrat der Stadt Nürnberg. Dieser ist unabhängig von politischen Parteien, Kirchen und anderen Organisationen und Verbänden. Er verpflichtet sich nur allen Menschen mit Behinderung und berät als Exper-

tengremium auch die Stadt Nürnberg in allen Fragen rund um Menschen mit Behinderung.

## Quer durch die Stadt

Der UN-Umzug fand bereits am Morgen von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr von der Lorenzkirche über die Karolinen-gasse bis hin zum Jakobsplatz statt. Im Anschluss an die Kundgebung fand auf dem Jakobsplatz das UN-Fest statt. Hier stellten sich mit mehreren Infoständen der Behindertenrat, die Nürnberger OBAs und weitere Einrichtungen der Behindertenhilfe vor und berichteten über die Inklusionsarbeit. Ziel war es auf die Belange von

Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Noris inklusion war am OBA-Stand vertreten mit einem Banner mit dem Titel „Tempo machen für Inklusion“, welches vom Berufsbildungsbereich in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei gestaltet wurde. Auch Oberbürgermeister Marcus König und der stellvertretende Bezirkstagspräsident Titus Schüller sagten weitere Unterstützung für mehr Barrierefreiheit und mehr Miteinander bei Kultur, Bildung und Arbeit zu.

Das Redaktionsteam



VOLLER EINSATZ: Beschäftigte und Mitarbeiter von noris inklusion am OBA-Stand.

# Allein unter Männern

## Jessica Kurz erfüllt sich ihren Wunsch im Lager

Mein Name ist Jessica Kurz und ich bin 21 Jahre alt. Im September 2018 habe ich im Berufsbildungsbereich der noris inklusion im Werk Süd mein Arbeitsleben begonnen. Nach einigen Praktika in der Küche und in der Produktion im Werk Süd ging mein Wunsch nach einem Praktikum im Lager in Erfüllung. Dieses absolvierte ich im Lager im Werk Nord.

Die Arbeiten waren sehr vielfältig. Neben Hubwagen fahren, Paletten einwickeln und Waren verpacken wurde mir auch das Arbeiten mit

der Zählwaage erklärt. Diese Arbeit ist sehr wichtig. Mit dieser werden Kundenaufträge fertig gemacht und versendet. Am meisten freute mich aber der Umgang mit den Kollegen im Lager.

### Ein gewagter Schritt

Für mich als Mädchen eine ganz neue Welt so allein unter Jungs. Ich wurde aber sehr herzlich durch die Praktika geführt, sodass mein Entschluss sehr schnell feststand: Ich wollte mein weiteres Arbeitsdasein im Lager des Werk Nord verbringen.

### Angekommen

Nun bin ich seit Februar 2021 ein fester Bestandteil im Lager. In diesem Jahr lernte ich viele neue Dinge wie beispielsweise Ameise fahren. Das macht sehr viel Spaß und ist eine tolle Sache. Ich durfte auch schon den LKW laden. Zudem gehe ich auch mit auf Liefertouren mit unserem Bus. Alles in allem war es für mich ein gutes und aufregendes Jahr.

Jessica Kurz / Roland Kamm



SEHR GLÜCKLICH: Jessica Kurz an ihrem neuen Arbeitsplatz im Werk Nord

## Saftladen aktuell

# Auch in diesem Jahr gibt es zwei Standorte zum Saftpressen

Im letzten Jahr konnte der Saftladen Kunden nicht nur auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei in der Braillestraße begeistern, sondern auch am neuen Standort des Werkes Süd in Nürnberg-Langwasser. Kunden, die aus dem südlichen Nürnberger Umland ihr Obst zum Pressen bringen wollten, hatten dadurch einen deutlich kürzeren Anfahrtsweg. Darüber hinaus ist für Menschen mit Behinderung im Werk Süd dadurch ein neues Tätigkeitsfeld entstanden und bietet

somit eine willkommene Abwechslung zum Werkstattalltag. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird es auch in diesem Jahr wieder zwei Standorte mit festen Terminfenstern geben. Der Start für die diesjährige Saison beginnt am 01. August. Die Presstage sind an folgenden Terminen und Orten:

### **Werk Süd**

01. August. - 26. August 2022

26. September - 14. Oktober 2022

### **Natur-Erlebnis-Gärtnerei**

30. August - 23. September 2022

17. Oktober - 28. Oktober 2022

Termine können Sie schon jetzt unter der Nummer 0911-47576-2500 vereinbaren. Bitte beachten Sie weiterhin, dass nur Mengen von mehr als 30 Kilo Obst angenommen werden, da wir nach jedem Kunden reinigen, um dem Eigensaft zu garantieren.

Das Redaktionsteam



NORD ODER SÜD? Sie entscheiden, wo Sie ihr Obst bei uns pressen lassen möchten.

# Kampagne „Kita digital“

## Die Kükenkoje in der digitalen Welt

Die Kükenkoje nimmt im Kindergartenjahr 2021/22 an der Kampagne „Kita Digital“ teil. Zum ersten Mal haben Kindergärten in Bayern die Möglichkeit an der Kampagne teilzunehmen. Ziel ist es die Einrichtungen fit für die Zukunft zu machen. Die Kinder wachsen in einer immer digitaleren Welt auf und schon die Jüngsten erleben von Anbeginn, dass Eltern digitale Medien verwenden. In den letzten Jahren hat sich das Sozialministerium intensiv mit der Frage beschäftigt, in welchem Rahmen Kinder pädagogisch sinnvoll in die Welt der Medien eingeführt werden können. Die Erkenntnisse aus dieser Arbeit werden nun interessierten Einrichtungen in Theorie und Praxis weitergegeben.

### Corona hat den Alltag digitaler gemacht

Die Kontaktbeschränkungen in der Pandemie haben den Alltag im Kindergarten stark verändert. Elternbriefe wurden per Mail versendet und Teamsitzungen, Elterngespräche und Elternabende wurden über Videokonferenzen abgehalten. Vieles hat sich bewährt und fließt weiterhin in die Arbeit mit ein. Den Weg der Digitalisierung, den auch das gesamte Unternehmen beschreitet, wird mit der Teilnahme an der Kampagne „digitalisierte Kita“ ergänzt.

### Möglichkeiten der digitalen Bildung kennenlernen

Die Mitarbeiter lernen Apps (einfache Computer-Programme) kennen, die sie und die Kinder für kreative und aktive Medienarbeit gut einsetzen können. Besonders Tablets (Hand-Computer) eignen sich gut für den Einsatz im Kindergarten. Mit ihnen können die Kinder fotografieren, filmen, eigene Bilderbücher gestalten und Daumenkinos erstellen. Andere Geräte können zum eigenen Besprechen von Bilderbüchern und für die Erstellung von Geräusche-Memories eingesetzt werden. Alle diese Möglichkeiten sind zum eigenen Ausprobieren und Gestalten für die Kinder geeignet. Die Pädagogen machten sich selbst erst mit den Geräten und mit

deren Möglichkeiten vertraut und in einem digitalen Elternabend wurden die Eltern über das Projekt informiert. Im Frühjahr starteten die Kinder dann mit der eigenen Erprobung. Bisher wurden Kinder zu Fotografen, Drehbuchautoren, Filmern und zu Akteuren vor der Kamera. Der Fortschritt der Baustelle des neuen Wohnheims wird beobachtet und in einem Fototagebuch festgehalten. Schon nach den ersten Wochen zeigte sich, dass der Einsatz des Tablets viel Freude bereitet, die Erwachsenen und Kinder immer sicherer werden und sich das Tablet als ein weiteres Element unserer Pädagogik etablieren wird.

Heike Lieb  
Leitung Kita



SPANNEND: Die Kleinsten machen erste Gehversuche mit digitalen Medien.

# Herzlichen Glückwunsch Hasenhäusla und Kükenkoje feiern Geburtstag

Im Sommer werden es fünf Jahre, dass die Kinder in die Natur-Erlebnis-Gärtnerei eingezogen sind. Mit der Eröffnung der noris Kükenkoje begann ein neues Kapitel in der ehemaligen Gärtnerei. Der Start mit der Öffnung nach außen hatte begonnen und sich seither bewährt. Die Kinder und Pädagogen sind von den Mitarbeitern freundlich aufgenommen worden und die spielenden, herumtollenden Mädchen und Jungen mit ihren Familien sind zu einem festen Bestandteil der Natur-Erlebnis-Gärtnerei geworden.

## **Auch die Hasen feiern**

Kaum zu glauben ist, dass es schon

wieder ein Jahr her ist, als die ersten 35 Kinder das goldene Band geöffnet und in das Hasenhäusla eingezogen sind. Mit einem kleinen „Corona konformen“ Begrüßungsfest wurde der zweite Kindergarten von noris inklusion eröffnet. Seit September spielen dort 80 Kinder mit und ohne Behinderung miteinander. Der Arbeitsmarkt und die Pandemie zeigten sich als Herausforderung, die wir annehmen und bewältigen mussten.

## **Besondere Highlights**

Die Kinder unserer Kindergärten erleben vieles im Alltag in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei was für andere Kindergärten besondere Ausflüge

bedeuten. Der Kontakt zu den Tieren, Schlittenfahren auf dem Schlittenhang und das Einkaufen im eigenen Laden begleiten unseren Alltag. Doch die Reparatur des Rettungshubschraubers neben der Kükenkoje war ein ungeplantes, aber natürlich sehr aufregendes Erlebnis für Groß und Klein. Die freundlichen Flugbegleiter haben den Kindern die Funktion des Hubschraubers erklärt und die Kinder durften einen Blick ins Innere werfen. Besonders schön war der Laternenumzug mit den Eltern zusammen. Mit Musik, einem Laternentanz und Würstchen konnten alle den stimmungsvollen Abend genießen, bevor durch die Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie solche Veranstaltungen nicht mehr durchführbar waren. Besonders freut uns, dass wir als einer der ersten Kindergärten in Nürnberg ein Flüchtlingskind aus der Ukraine im Hasenhäusla aufnehmen konnten.

## **Neue Küken und Hasen**

In diesem Herbst werden leider nur wenige Kita-Plätze frei, aber ab Oktober werden wir monatlich für interessierte Familien Kindergartenführungen anbieten. Bei Interesse melden Sie sich ab September bei Frau Lieb unter 0911-475763410.

Heike Lieb  
Leitung Kita



ZAUNGÄSTE: Neugierig beobachten die Jüngsten den gelandeten Rettungshubschrauber.

# Dank an Charivari und Decathlon

## Neue Tischtennisplatte für den Berufsbildungsbereich

Wer von uns hört nicht gerne Radio? Bei vielen gehört das Radio zum allmorgendlichen Aufsteh-Ritual. Oft in Kombination mit einer Tasse Kaffee. Und manchmal kann sich das Radiohören richtig lohnen. So im Fall des Berufsbildungsbereichs (BBB) in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei von noris inklusion. Als auf Charivari 98.6 die Moderatoren verkünden, dass Decathlon Fürth zwei Tischtennis-Platten für einen guten Zweck verlost ist Gruppenleiter Dominik Rehm zur Stelle.

### AUF ZACK

Er formuliert flott eine Bewerbung, stellt den BBB kurz vor und erwähnt, dass es einer inklusiven Einrichtung zugutekommt. Kurze Zeit später kommt die erfreuliche Antwort: Eine der neuen Tischtennisplatten geht an den Berufsbildungsbereich. Die Freude darüber ist natürlich riesig. Zusammen mit ihrem Gruppenleiter fahren einige der Teilnehmer nach Fürth, um das neue Sportgerät abzuholen. Dieses wird gemeinsam in einen der großen Transporter eingeladen und vorsichtig an den Marien-

bergpark gebracht. Anschließend wird die Platte gemeinsam aufgebaut und gleich eine erste Runde gespielt. Seit Ende Februar steht die Platte nun im Berufsbildungsbereich und in den Pausen herrscht dort immer reger Betrieb, wenn sich die Akrobaten an der Platte den Ball um die Ohren schlagen. Für die willkommene Abwechslung in den Pausen bedankt sich der Berufsbildungsbereich ganz herzlich bei Charivari 98.6 und Decathlon in Fürth.

Dominik Rehm / Sascha Dowidat



SUPERCOOL: Die Teilnehmer im Berufsbildungsbereich freuen sich bei Decathlon über die neue Tischtennisplatte.

# Poker-Stars in der TENE

## Gleichberechtigung ist allen Teilnehmern wichtig

Es gibt Dinge, von denen man denkt, dass nur Frauen sie tun – zum Beispiel Stricken oder Ostereier-Färben. Und dann gibt es Dinge, von denen man denkt, dass nur Männer sie tun – wie Poker-Spielen oder Grillen. Und dann gibt es die TENE (Tagesstruktur Erwachsene nach dem Erwerbsleben) in der Kilianstraße. Hier werden solche Vorurteile über den Haufen geworfen und Frauen und Männer tun einfach das, worauf sie Lust haben und lernen gemeinsam Aktivitäten kennen, die sie vielleicht bisher in ihrem Leben noch nicht ausprobiert haben.

### Hier wird gespielt

Regelmäßig verwandelt sich die TENE in ein Spielcasino, wie man es aus Las Vegas kennt. Dann sitzen viele Zocker gemeinsam um den Tisch, setzen Plastik-Chips als Spieleinsatz und spielen in fröhlicher Runde Poker. Und jeder darf mitspielen, egal ob Mann oder Frau. In der TENE gibt es auch einen Handarbeitskreis. Hier kann man nicht nur Frauen, sondern auch Männer beim Stricken beobachten. Auch beim ersten Grillen in der TENE im April haben sowohl Frauen als auch Männer die Würste

umgedreht. Und das Ostereier-Färben machte Mann und Frau Spaß.

### Keine Festlegung

Die Teilnehmer der TENE möchten sich nicht auf irgendetwas festlegen lassen, nur weil etwas seit Ewigkeiten als „typisch männlich“ oder „typisch weiblich“ gilt. Das ist Gleichberechtigung in Aktion. Und darauf sind wir in der TENE sehr stolz. Außerdem: Gemeinsam hat man sowieso mehr Spaß.

Das Team der TENE Kilianstraße



POKERFACE: Die Masken halfen natürlich beim geschickten Bluffen.

# Flauschige Alpakas

## Ambulant Betreutes Wohnen wandert mit Kuschtieren

Seit einigen Jahren liegen Wanderungen mit Alpakas voll im Trend und die Termine sind meist lange im Voraus ausgebucht. Kein Wunder, denn die flauschigen Vierbeiner sind äußerst niedlich und wirken extrem kuschelig. Nicht ohne Grund wird die aus Südamerika stammende Kamelart deshalb überwiegend zur Wollproduktion gezüchtet. Neuerdings erfreuen sich aber Wanderungen und therapeutische Angebote mit Alpakas großer Beliebtheit. Sechs Tierfreunde aus dem Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) hatten Ende April die Gelegenheit zu einer Begegnung der flauschigen Art. Im Nürnberger Stadtteil Reutles auf dem Feldnerhof trafen sich Sebastian Waldmann, Richard Meyer, Daniela Echtler, Detlef Petzold, Bernd Schuff und Marti-

na Pröner mit den ABW-Betreuern Ursula Bümlein und Sascha Dowidat. Dort empfing Janina Kirsten-Feldner mit ihrer Mitarbeiterin Franziska die neugierige Truppe.

### Erst Futter, dann Arbeit

Zum Kennenlernen der Tiere bekam jeder eine umgedrehte Frisbee mit etwas Futter darin. Dann ging das Gatter auf und die Alpakas machten sich über das Futter her. Quasi die Belohnung vor der Arbeit. Anschließend ging es mit Sydney, Felix, Sandro und Co. auf eine kleine Wanderung über die angrenzenden Felder. Dabei durften die Teilnehmer viele Fragen stellen und bekamen natürlich auch jede Menge Antworten. Das Highlight aber waren zwei kleine Stopps bei denen jeder ein persönliches Bild von

sich und seinem Alpaka machen durfte. Und kleine Streicheleinheiten gab es bei der Gelegenheit natürlich auch. Die Teilnehmer hatten jede Menge Spaß und fühlten sich in Gegenwart der Tiere sehr wohl. Das schien die Alpakas zu merken. Das Fazit von Janina Kirsten-Feldner nach der Wanderung war jedenfalls eindeutig: „Ich habe unsere Tiere selten so entspannt gesehen.“ Beim anschließenden Besuch im Alpaka-Shop bekamen die Teilnehmer als Erinnerung ein kleines Stück Alpaka-Seife gratis. Vielen Dank! Wer selbst einmal Lust auf eine solche Wanderung hat, findet alle weiteren Infos unter [www.feldnerhof-nuernberg.de](http://www.feldnerhof-nuernberg.de).

Sascha Dowidat



TOLLE ERFAHRUNG: Viel Sonnenschein und liebe Tiere sorgten für gute Laune unter den Teilnehmern.



## Vorstellung

# Jasmin Gebhard

Mein Name ist Jasmin Gebhard. Seit 01.07.21 arbeite ich in der Verwaltung und bin für den Beschäftigtenlohn zuständig. Ich komme aus Lauf an der Pegnitz, aber aufgewachsen bin ich in Neunkirchen am Sand. Nach meinem Abitur habe ich mich für eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten entschieden. Ich war mehrere Jahre in einer Steuerkanzlei tätig und anschließend bei der Lebenshilfe Fürth. Bei noris inklusion habe ich mich beworben, da ich bereits in meiner

Schulzeit hier Ferienarbeit gemacht habe und es mir hier sehr gut gefallen hat.

Ich bedanke mich, dass ich hier so herzlich aufgenommen wurde und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit! In meiner Freizeit gehe ich gerne auf Festivals und Konzerte, verbringe gerne Zeit mit Freunden, bei Grillabenden und reise gerne an den Gardasee oder auf meine Lieblingsinsel Mallorca.



## Vorstellung

# Katrin Degen

Mein Name ist Katrin Degen und ich bin seit Februar diesen Jahres Teil der Personalabteilung bei der noris inklusion. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Nähe von Regensburg. Ich bin nach dem Abitur nach Nürnberg gekommen, um hier meine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau zu machen. Nach einer berufsbegleitenden Weiterbildung zur Personalfachkauffrau habe ich mehrere Jahre als Personalreferentin gearbeitet. Später habe ich Soziale

Arbeit studiert. Zu meinen Interessenschwerpunkten zählten neben dem Thema Inklusion besonders die Betriebliche Sozialarbeit und Altern in der modernen Gesellschaft. Die positive und freundliche Atmosphäre hier bei noris inklusion und der herzliche Empfang meiner Kolleginnen haben mir den Wiedereinstieg ins Berufsleben sehr leicht gemacht. Nun freue ich mich darauf alle Betriebsteile und die Menschen dahinter kennenzulernen.

## Peter Randler – danke für die gemeinsame Zeit

Am 23.12.2021 verstarb im NürnbergStift unser langjähriger Mitbewohner und Arbeitskollege Peter Randler. Peter wurde am 20.06.1955 geboren und wuchs in Nürnberg auf. Nach dem Abschluss der Schule machte Peter eine Bäckerlehre und arbeitete viele Jahre als Geselle in der Bäckerei. 1988 wechselte er dann in die damalige Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg. Peter lebte zunächst alleine, begleitet durch das ABW. Später zog er aus gesundheitlichen Gründen in die Kilianstraße, wo er seit 2004 lebte und die Geschicke des Hauses als langjähriges Mitglied und Vorsitzender der Bewohnervertretung lenkte. Er liebte es bei einer Zigarette einen Plausch zu halten und hatte zu

allen Bewohnern und Mitarbeitern sehr guten Kontakt. Seine Leistungen für das Wohnheim Kilianstraße im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit und des Zusammenlebens sind dabei kaum zu bemessen.

Im Herbst 2020 musste Peter, wiederum aus gesundheitlichen Gründen, in das Pflegeheim Sebastianspital ziehen, wo er im Dezember letzten Jahres verstarb. Wir danken Peter für die gemeinsame Zeit, die wir alle mit ihm haben durften.



## Petra Gläser - eine starke Frau

Vor 34 Jahren war Petra eine der ersten Mitarbeiterinnen in Buch. Seitdem prägte sie die Arbeit und die Entwicklung dieser kleinen und sehr wichtigen Einrichtung. Buch ist pädagogisch, praktisch, gut – das war Petras Kurzbeschreibung. Petra war jedem Menschen freundlich zugewandt, sie konnte zuhören, beobachten und andere befähigen selbst Lösungen zu entwickeln. Sie war ein Kompass für

alle Betreuten – beliebt, geschätzt und nachgefragt! Ihre Fachlichkeit war ein Gewinn für Buch, sie konnte schwierige Situationen professionell meistern, sowie Struktur und Halt geben. Sie war ein Organisationstalent, hatte immer alles im Blick und schaffte Qualität. Die Kollegen und Kolleginnen denken an Petras Verlässlichkeit, ihre große Geduld und Klarheit, ihren Humor und an ihre Herzlichkeit.

## Rolf Bant – wir denken an Dich

Vor 24 Jahren begann Rolf seine Arbeit im ABW. Seine Bewohner und Bewohnerinnen hat er 24 Jahre lang unermüdlich begleitet und unterstützt. Stets hat er sich für ihre Rechte und Belange eingesetzt. Rolf hatte immer den Anspruch für seine Bewohner und Bewohnerinnen Lebensqualität zu schaffen, die Gesundheit zu erhalten, eine schöne Wohnung zu haben und finanzielle Rücklagen, um sich auch Wünsche erfüllen zu können. Unvergessen die 14tägigen Freizeitfahrten Südfrankreich oder Korsika, jedes Jahr Fahrradtouren,

Kurzcamping und Konzertbesuche – das ist gelebte Teilhabe. Eine enge Beziehung, Vertrauen und Wertschätzung prägten diese 24 Jahre Betreuungsarbeit von Rolf. Seine Bewohner und Bewohnerinnen konnten sich immer auf ihn verlassen und hatten ihn sehr gerne. Für uns Kollegen und Kolleginnen war Rolf immer da, stand jedem mit Rat und Tat zur Seite. Er war engagiert und mit großem Herz dabei.





# Aktuelles rund um das Thema Inklusion

## Behinderte im Arbeitsleben meist sehr zufrieden

Inklusion am Arbeitsplatz gelingt in vielen Fällen. Zu dem Ergebnis kommt eine vom Institut der deutschen Wirtschaft veröffentlichte Studie zur Arbeitszufriedenheit von Erwerbstätigen mit anerkannter Behinderung. Laut dieser sind fast 90% zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer Arbeitssituation. Mit 88,7% liegt der Wert nur knapp unter dem von Menschen ohne Behinderung mit 90,5%. So die Ergebnisse einer Auswertung der im Jahr 2018 durch das Bundesinstitut für Berufsbildung und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführten Erwerbstätigenbefragung. Bei dieser wurden 17.854 Beschäftigte, darun-

ter 1.794 Personen mit einer anerkannten Behinderung, befragt. Die Studie ergab weiterhin, dass die Zufriedenheit mit den Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten bei der Arbeit einsetzen zu können, dann besonders hoch ist, wenn sich die Beschäftigten am Arbeitsplatz als Teil einer Gemeinschaft oder sich von ihrem Vorgesetzten gut unterstützt fühlen. Interessant: Für die Zufriedenheit von Menschen mit einer anerkannten Behinderung sind das Gemeinschaftsgefühl und die Unterstützung wichtiger als für Menschen ohne Handicap.



Eine Atmosphäre des Unterstützens ist also ein Schlüsselfaktor für das Gelingen von Inklusion.  
*Quelle: [www.sozial.de](http://www.sozial.de)*

## Selbstbestimmt feiert 30jähriges Jubiläum

Auch im Fernsehen gibt es inklusive Formate. Zum Beispiel das Magazin *Selbstbestimmt* des Mitteldeutschen Rundfunks. Im Jahr 2021 feierte die Sendung ihr 30jähriges Jubiläum. Seit 1991 berichtet das Magazin mit Gebärdensprache und Audiodiskription über alle Facetten der Inklusion: Über Menschen mit Behinderung auf der Arbeit, im Alltag, in der Freizeit oder auch beim Sport. Ab und zu gibt es interessante Live-Talks mit spannenden Gästen. Passend zum 30. Jubiläum widmet sich das Magazin der spannenden Frage, wie sich Inklusion und das Leben mit Behinderung in den

letzten Jahrzehnten verändert hat. Dies und viele weitere interessante Beiträge finden sich auf [www.mdr.de/selbstbestimmt](http://www.mdr.de/selbstbestimmt). Rein schauen lohnt sich.

*Quelle:*  
[www.mdr.de](http://www.mdr.de)

### Selbstbestimmt

■ #inklusion Das Magazin Die Reportage Kontakt

MDR.DE > Fernsehen > Selbstbestimmt > Die Reportage

### Die aktuelle Sendung



SELBSTBESTIMMT | 23.01.2022

### Long Covid: Genesen ist nicht gesund

Bei Kindern verlaufen Covid-19-Infektionen meist mild. Doch auch sie können Spätfolgen treffen: Konzentrationsprobleme, Riechstörungen oder Schmerzen. Den Ursachen von Long Covid geht die Kinderfachambulanz Jena nach.

## Pandemie kostet fast 5 Jahre Teilhabe

In der Pandemie meldete die Bundesagentur mitunter weniger Arbeitslose als im Vorjahreszeitraum. Für Menschen mit Behinderung gilt das aber nicht zeigt das Inklusionsbarometer der Aktion Mensch aus dem Jahr 2021. Der Beschäftigungsgrad von Menschen mit Behinderung fällt auf das Niveau von 2016 zurück. Allein im Oktober 2021 waren 8% mehr Menschen mit Behinderung arbeitslos als vor der Pandemie. Insgesamt verzeichnet der Arbeitsmarkt in diesem Bereich deutlich weniger positive Impulse als der allgemeine Arbeitsmarkt. Ausgebliebene Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen in deren Anschluss die Menschen mit Schwerbehinderung eine Arbeits-



Arbeit    Barrierefreiheit    Bildung    Mobilität    Recht    Sport    Wohnen    DAS WIR GEWINNT

inklusion.de > Arbeit > Inklusionsbarometer Arbeit 2021



Inklusionsbarometer Arbeit 2021

stelle finden sind der Grund dafür. Deshalb fordert der Bundesverband Rehabilitation mit Entschlossenheit gegen die drohende Langzeitarbeitslosigkeit vorzugehen. BDH-Bundesgeschäftsführer Gero Skowronek sieht die grundsätzlichen Aussichten

als positive, appelliert aber: „Eine konsequente digitale Barrierefreiheit würde aber das Tempo erheblich beschleunigen und die Chancen auf berufliche Teilhabe bereits kurzfristiger erhöhen.“

Quelle: [www.sozial.de](http://www.sozial.de)

## Blind zum Bus

Im März fand die Woche des Sehens statt. Für viele ist es schwer vorstellbar, wie sich blinde Menschen im Alltag zurechtfinden. Wie gelingt es, sich alleine an Geräuschen zu orientieren? Wie komme ich sicher über die Straße? Das Online-Spiel „Blind zum Bus“ will sehenden Menschen einen Eindruck vermitteln, wie sich vollblinde Menschen orientieren. Auf einem imaginären Gang von der Haustür bis zur Bushaltestelle bleibt der Weg unsichtbar. Der Spieler bewegt sich allein anhand akustischer Signale durch fünf immer komplexer werdende Abschnitte. Das Spiel kann



## Blind zum Bus

Ein Spiel der



Dieses Spiel wurde gefördert durch:



im Browser über die Webseite gespielt werden oder auch im App-Store für Android und Apple heruntergeladen werden.

Quelle: [www.woche-des-sehens.de](http://www.woche-des-sehens.de)

# Pfiffige Äffchen und eisschleckende Delfine

## Der Förderverein wieder auf Tour

Wieder ein Winter ohne Museumsbesuche, Ausflüge und Veranstaltungen. Da ist es nicht verwunderlich, dass die 30 Plätze für den ersten Ausflug in diesem Jahr in den Nürnberger Tiergarten binnen Stunden belegt waren.

### **Streifzüge durch den Zoo**

Am Morgen des 23. April ging es dann in zwei Gruppen durch den Zoo. Während die erste Gruppe den Gesängen der Orang-Utans lauscht, marschiert die zweite Gruppe direkt zu den Pinguinen und ist dort beim Füttern dabei. Neben vielen kuriosen Geschichten haben die Gästeführer

auch praktisches Anschauungsmaterial, wie Geweihteile oder Fellstücke einzelner Tiere dabei. Nebenbei erfahren die Besucher manche lustige Anekdote. Beispielsweise von einem Totenkopf-Äffchen, das einem Gast die Brille abgenommen und versteckt hat, weil es diese für einen besonderen Leckerbissen gehalten hat. Aber auch Wissenswertes wird vermittelt. Kaum Jemand aus der Gruppe wusste, dass Delfine regelmäßig Eiswürfel bekommen, um ihren Bedarf an Trinkwasser zu decken. So gingen die 90 Minuten schnell vorbei und bei

der anschließenden Rast im Lagunen-Bistro gab es viel Gesprächsbedarf. Dabei ist der Wunsch nach weiteren Ausflügen und auch einer neuen Kulturkarte sehr groß.

### **Ausblick**

Für den Sommer ist noch ein weiterer Ausflug geplant und im Herbst steht dann die große Tagestour auf dem Programm, bei der es auch wieder eine neue Kulturkarte geben wird.

Christa Schmidt



INTERESSANT: Bei der Tiergarten-Führung konnten die Teilnehmer viel lernen und hatten Spaß dabei.



## Film-Tipp: Uncharted

Filme zu bekannten Videospiele sind selten ein Garant für cineastischen Hochgenuss. Dementsprechend niedrig waren die Erwartungen an Uncharted, der auf den gleichnamigen Spielehits aus dem Hause Naughty Dog basiert. Aber wer hätte es gedacht: Uncharted macht richtig viel Laune! Der gewitzte Dieb Nathan Drake (Tom Holland, bekannt aus Spiderman) wird vom erfahrenen Schatzsucher Victor Sullivan (Mark Wahlberg) angeworben, um ein Vermögen zu bergen, das Ferdinand Magellan vor über 500 Jahren verloren haben

soll. Sofort beginnt eine actiongeladene Abenteuerhatz rund um den Erdball. Wartet am Ende ein Schatz? Oder finden die beiden gar Nathans verschwundenen Bruder? Uncharted ist trotz seiner mitunter vorhersehbaren Handlung ein gelungener, extrem unterhaltsamer Mix aus Indiana Jones, Geheimnis der Tempelritter und Da Vinci-Code. Dafür sorgen eine gelungene Portion Humor und die charmanten Hauptdarsteller. Im Laufe der zweiten Jahreshälfte dürfte der Streifen auf DVD, Blu-Ray und als Stream verfügbar sein.



## Rezept: Putenröllchen in Curry-Kokossauce zu Möhrchen-Pommes

### Zutaten für 4 Personen:

50 g Cashewkerne  
75 g getrocknete Softaprikosen  
1 Bund Lauchzwiebeln  
4 dünne Putenschnitzel  
Butter  
Currypulver  
Mehl  
1 Dose (400 g) ungesüßte Kokosmilch  
Zitronensaft  
ca. 1 EL Aprikosenkonfitüre  
800 g Möhren

Für die Putenröllchen Cashewkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Aus der Pfanne nehmen, Auskühlen lassen. Aprikosen würfeln.

Lauchzwiebeln putzen und waschen. Das Weiße und Grüne der Lauchzwiebeln in dünne Ringe schneiden. Fleisch waschen und trocken tupfen. Nacheinander in einen Gefrierbeutel legen und flacher klopfen. Quer halbieren und mit Salz und Pfeffer würzen. Cashews klein hacken, mit dem Weißen der Lauchzwiebeln und den Aprikosen mischen. Das auf den Schnitzeln verteilen und dabei 1 cm am Rand freilassen. Schnitzel aufrollen und mit Holzspießchen feststecken. Möhren schälen, waschen und in dicke Stifte schneiden. Mit Salz und etwas Zucker würzen. Auf ein Backblech verteilen und bei 200 Grad



Umluft ca. 30-40 Minuten backen. Etwas Öl in der Pfanne erhitzen und die Putenröllchen rundherum braun anbraten. Mit 1/8 Liter Wasser und Kokosmilch ablöschen. Röllchen aus der Pfanne nehmen. Mit Curry und Mehl bestäuben und das ganze 10 Minuten köcheln lassen. Anschließend mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Aprikosenmarmelade abschmecken. Die Röllchen nochmal kurz in die Soße geben und alles mit den Möhrenpommes anrichten. Wer möchte kann zusätzlich Reis dazu servieren. Guten Appetit!

# Ansprechpartner in der noris inklusion



## Geschäftsführung

Christian Schadinger  
Tel. 0911/47 576 1101  
c.schadinger@noris-inklusion.de

## Sekretariat/Öffentlichkeitsarbeit

Christa Schmidt  
Tel. 0911/47 576 1101  
c.schmidt@noris-inklusion.de

## Pädagogische Leitung

Gisela Ascherl  
Tel. 0911/47 576 1610  
g.ascherl@noris-inklusion.de

## Technische Leitung

Reinhold Stiegler  
Tel. 0911/47 576 1510  
r.stiegler@noris-inklusion.de

## Verwaltungseitung

Thomas Eichenmüller  
Tel. 0911/47 576 1310  
t.eichenmueller@noris-inklusion.de

## Betriebsratsvorsitzende

Simone Volk  
Tel. 0911 47576-1710  
s.volk@noris-inklusion.de

## Werkstatträte

wsr-info@noris-inklusion.de

## Vorsitzende des Elternbeirats

Helga Krahn-Heubeck  
Tel. 0911/6 32 93 42  
Krahn-Heubeck@t-online.de



## Betriebsleitung Werk Süd

Uwe Kopfstädt  
Tel. 0911/475762210  
u.kopfstaedt@noris-inklusion.de

## Sozialdienst Werk Süd

Martina Stierand (Teamleitung Süd)  
Tel. 0911/47 576 3010  
m.stierand@noris-inklusion.de

## Betriebsleitung Werk Nord

Birgit Schmid-Gruber  
Tel. 0911/47 576 2310  
b.schmid-gruber@noris-inklusion.de

## Sozialdienst Werk Nord

Theo Reich  
Tel. 0911/47 576 2320  
t.reich@noris-inklusion.de

## Betriebsleitung Gartenbau / Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Michael Volland  
Tel. 0911/47 576 2500  
m.volland@noris-inklusion.de

## Betriebsleitung Töpferei in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Heidrun Streng  
Tel. 0911/47 576 2610  
h.streng@noris-inklusion.de

## Sozialdienst Gartenbau/ Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Ulla Lauer  
Tel. 0911/47 576 2520  
u.lauer@noris-inklusion.de

## Betriebsleitung Werk West / Druckerei

Reinhold Stiegler  
Tel. 0911/47 576 1510  
r.stiegler@noris-inklusion.de

## Sozialdienst Werk West / Druckerei

Maren Wewerka  
Tel. 0911/47 576 2420  
m.wewerka@noris-inklusion.de

## Ansprechpartner Außenarbeitsplätze

David Weger  
Tel. 0911/47 576 2711  
d.weger@noris-inklusion.de

## Kompetenzzentrum Buch

Betriebsleitung  
Birgit Schmidt-Gruber



## Ansprechpartner

Berufsbildungsbereich (BBB)  
Martina Stierand  
Tel. 0911/47 576 3010  
m.stierand@noris-inklusion.de

## Kitas Kükenkoje und Hasenhäusla

Heike Lieb  
Tel. 0911/47 576 3410  
h.lieb@noris-inklusion.de



## Wohnheim Montessoristraße

Stefan Lippert  
Tel. 0911/47 576 4110  
s.lippert@noris-inklusion.de

## Wohnheim Kilianstraße

Andreas Staudacher  
Tel. 0911/47 576 4210  
a.staudacher@noris-inklusion.de

## Wohnheim SUSA

Tel. 0911/47 576 4351  
wohnheim-susa@noris-inklusion.de

## Ambulant Betreutes Wohnen

Gisela Ascherl  
Tel. 0911/47 576 1610  
g.ascherl@noris-inklusion.de



## Offene Behinderten Arbeit (OBA)

Brigitte Augustin  
Tel. 0911/47 576 1630  
b.augustin@noris-inklusion.de

## Tagesbetreuung für Senioren Montessoristraße

Stefan Lippert  
Tel. 0911/475764110  
s.lippert@noris-inklusion.de

## Tagesbetreuung für Senioren Kilianstraße

Heike Kilian  
Tel. 0911/475765210  
h.kilian@noris-inklusion.de

Ganzjähriger Verkauf am **Marktplatz Marienberg**  
in der **Natur-Erlebnis-Gärtnerei**, Braillestraße 27  
Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr



## Termine

### Juli 2022

#### **Samstag, 09. Juli 14 - 18 Uhr**

Das Werk Süd feiert sein 40jähriges Bestehen mit einem großen Sommerfest.

#### **Fr 22. - So 24. Juli**

Bio erleben am Hauptmarkt  
Fr 13 - 22 Uhr, Sa 10 - 22 Uhr, So 10 - 18 Uhr

### September 2022

#### **Samstag, 24. September 9 - 18 Uhr**

Herbstaktionstag am Marktplatz Marienberg  
Pflanzen und Dekoartikel für einen gemütlichen Herbst  
Apfelsaftpressen im Laden  
DIY-Aktion: Herbstliche Türkränze binden

### **TANTE NORIS**, die inklusive Café-Kette

#### **Am Markt**, Hauptmarkt 18

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

#### **Am Park**, Gewächshaus Marktplatz Marienberg

Braillestraße 27

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

#### **Am See**, Im Sebastianspital

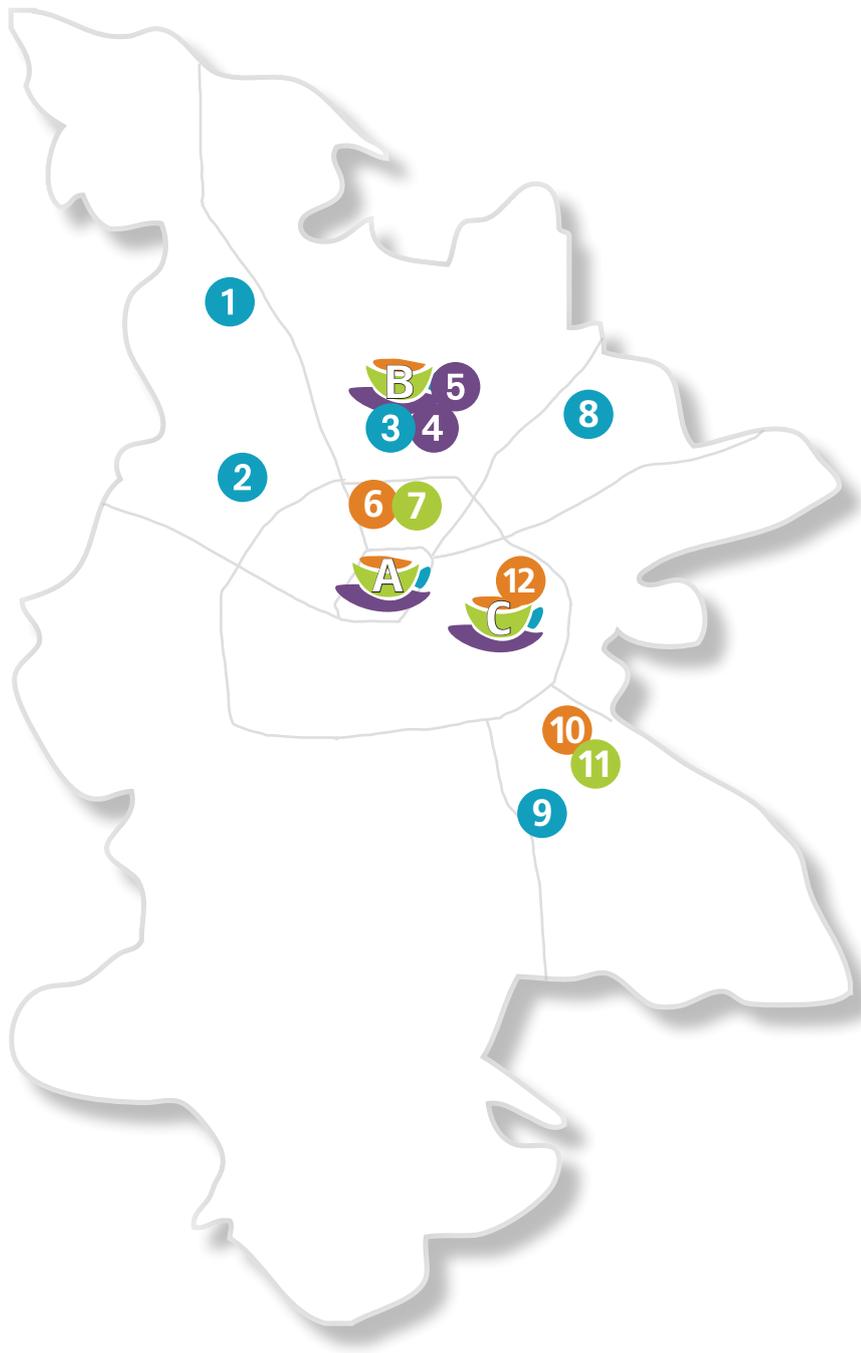
Veilhofstraße 38, Am Johann-Soergel-Weg

Öffnungszeiten: Di - Fr 11.30 - 18 Uhr, Sa+ So 11.30 - 19 Uhr

Coronabedingte Änderungen entnehmen Sie bitte unserer  
Homepage: [www.noris-inklusion.de](http://www.noris-inklusion.de)



# Standorte



- 1 Kompetenzzentrum Buch**  
Bucher Hauptstraße 102  
90427 Nürnberg
  - 2 Werk West**  
Dorfäckerstraße 37  
90427 Nürnberg
  - 3 Natur-Erlebnis-Gärtnerei**  
· Gartenbaubetrieb  
· Töpferei  
· **Marktplatz Marienberg**  
Braillestraße 27  
90425 Nürnberg
  - 4 noris Kükenkoje**  
Braillestraße 25  
90425 Nürnberg
  - 5 noris Hasenhäusla**  
Großreuther Str.115c  
90425 Nürnberg
  - 6 Wohnheim Kilianstraße**  
Kilianstraße 183  
90425 Nürnberg
  - 7 TENE Kilianstraße**  
Kilianstraße 185  
90425 Nürnberg
  - 8 Werk Nord**  
Sieboldstraße 17  
90411 Nürnberg
  - 9 Werk Süd**  
Bertolt-Brecht-Straße 6  
90471 Nürnberg
  - 10 Wohnheim Montessoristraße**  
Montessoristraße 50  
90471 Nürnberg
  - 11 TENE Montessoristraße**  
Montessoristraße 50  
90471 Nürnberg
  - 12 SUSA im Pflegezentrum  
Sebastianspital am Wöhrder See,**  
Veilhofstraße 38,  
90489 Nürnberg
- Geschäftsleitung**  
in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei  
Braillestraße 27  
90425 Nürnberg



**A TANTE NORIS am Markt**  
Am Nürnberger Hauptmarkt  
– direkt beim Schönen Brunnen  
Hauptmarkt 18

**B TANTE NORIS im Park**  
Marktplatz Marienberg  
In der Natur-Erlebnis-Gärtnerei  
Braillestraße 27

**C TANTE NORIS am See**  
Im Sebastianspital  
Am Johann-Soergel-Weg  
Veilhofstraße 38

# Volksfest 2022

